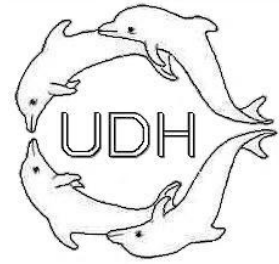


**Freundeskreis Altenpflegeheim
Urban-Dettmar-Haus Wörthsee e.V.**



Gerhard Kadner, Dorfstr. 27, 82237 Wörthsee

Postanschrift
1.Vorsitzender:
Gerhard Kadner
Dorfstr. 27
82237 Wörthsee

Bankverbindung:
VR-Bank Wörthsee
BLZ: 700 932 00
Konto: 670 67 70

Protokoll der 10. ordentlichen Mitgliederversammlung am 21.03.2013
im Seerestaurant „Raabe am See“ von 20.05 –21.45 Uhr

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Begrüßung durch den 1. Vorsitzenden
2. Bericht des 1. Vorsitzenden zum abgelaufenen Geschäftsjahr
3. Satzungsänderung (Erläuterung siehe Rückseite)
4. Bericht des Schatzmeisters zum Kassenstand
5. Bericht der Kassenprüfer
6. Aussprache zu den Berichten
7. Entlastung des Vorstands
8. Das Vorhaben für ein zukunftsfähiges Urban-Dettmar-Haus – Aussprache
9. Jahresprogramm 2013
10. Verschiedenes

Erläuterung zu TOP 3: Änderung des § 5 der Satzung (Vereinsauflösung)

Text alt:

§ 5 Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes ist das Vermögen des Vereins an die Gemeinde Wörthsee zu übergeben, mit der Auflage, es ausschließlich und unmittelbar für gemeinnützige Zwecke im Sinne der Satzung zu verwenden.

Text neu:

§ 5 Bei Auflösung oder Aufhebung des Vereins oder bei Wegfall seines bisherigen Zweckes fällt das Vermögen des Vereins an eine juristische Person des öffentlichen Rechts oder eine andere steuerbegünstigte Körperschaft zwecks Verwendung für die Förderung der Altenhilfe, vorzugsweise der Altenhilfe in Wörthsee.

Begründung:

Das Finanzamt hat uns darauf hingewiesen, dass der Punkt "Verwendung des Vereinsvermögens bei Vereinsauflösung" in unserer Satzung zu unbestimmt formuliert ist. Um zusätzlich die Mitgliederversammlung bei einer Auflösung des Vereins über die Verwendung des Vermögens entscheiden zu lassen, hat uns das Finanzamt die als "Text neu" bezeichnete Formulierung vorgeschlagen.

TOP 1 der 1. Vorsitzende eröffnet die Versammlung und begrüßt zunächst die anwesenden 30 Mitglieder und einen Gast.

*Liebe Mitglieder des Freundeskreises Altenpflegeheim Urban-Dettmar-Haus Wörthsee e.V.,
Sie begrüße ich zuerst, denn Sie sind die Legislative, die die Exekutive, in unserem Fall den
Vorstand beauftragt, zielgebunden ermächtigt und kontrolliert.*

Ich begrüße ganz herzlich unser Ehrenmitglied, Herrn Dr. Schaar mit Frau Fritsch, die Gemeinderätinnen Frau Gahn, Frau Muggenthal und Frau Unverdross (GR Herr Pflaum erst ab TOP 6 anwesend), die Heimförsprecherin Frau von Schaper, den ehemaligen Gemeinderat Herrn von Elterlein sowie die Vertreterin der Presse, Frau H6hleln. Die Vertreter von Marthashofen lassen sich entschuldigen, dort grassiert gerade ein Virus und sie vermeiden daher jeglichen Kontakt.

Ich stelle abschließend fest, dass die ordentliche Mitgliederversammlung fristgerecht einberufen wurde und somit beschlussföhig ist.

TOP 2 Bericht des 1. Vorsitzenden

Seit der letzten ordentlichen Mitgliederversammlung wurden 10 Vorstandssitzungen einberufen und abgehalten.

Das abgelaufene Geschöftsjahr war geprögt von Umwölzungen innerhalb der Vorstandschaft, nachdem der 1. Vorsitzende Herr Dr. Schaar aus gesundheitlichen Gründen kurz nach der Vorstandssitzung am 09.05.2012, bei der auch über die Auflösung des Vereins gesprochen wurde, sein Amt aufgeben musste. In dieser Sitzung waren Herr Bürgermeister Flach und Frau Gemeinderätin Unverdross zum Tagesordnungspunkt „Erweiterung und Modernisierung des Urban-Dettmar-Hauses“ eingeladen und erschienen. Kurz darauf stellte sich heraus, dass der am 28.09.2011 vom Gemeinderat einstimmig beförwortete Bauantrag auf Veranlassung des Bürgermeisters unbearbeitet im Landratsamt lag. Die Bauherrschaft hatte die Gemeinde durch Beschluss des Gemeinderats übernommen.

Der 2. Vorsitzende, Dirk Schwebe, hat mit großem Engagement die Situation aufgefangen und das Ziel unseres Vereins, die Altenpflege in W6rthsee voranzubringen, mit Energie weiterverfolgt. Der reduzierte Vorstand hat mit besten Kröften mitgewirkt.

Über den Zeitabschnitt bis zur außerordentlichen Mitgliederversammlung am 10.10.2012 hat Herr Schwebe damals schon berichtet. Die Mitgliederversammlung hat den teilweise neu- und wiedergewählten Vorstand in dieser Versammlung ausdröcklich beauftragt, unser Projekt „Modernisierung und Erweiterung des UDH“ weiter zu verfolgen. Der Vorstand hat alle M6glichkeiten wahrgenommen, um das Projekt voranzubringen, u.a. durch Teilnahme am Runden Tisch am 20.09.2012, der von Gemeinderat Josef Wittenberger initiiert wurde. Wir und Marthashofen informierten die anwesenden Gemeinderäte (es waren leider nicht alle erschienen) nochmals ausföhrlich. Leider föhrte das nicht zu konkreten Ergebnissen oder Aktionen seitens der Gemeinde.

Bereits am 12.09.2012 haben sich der 2. Vorsitzende und ich als damaliger Schatzmeister bei der Bayerischen Landesstiftung in einem pers6nlichen Gespröch vergewissert, dass der Zuschuss in H6he von € 160.000 wenigstens noch föur das Jahr 2013 sichergestellt ist. Parallel dazu hat sich der Vorstand um die weitere Verfügbbarkeit des Zuschusses seitens des Landkreises in H6he von rund € 227.000 föur die Baumaßnahme engagiert.

In der Gemeinderatssitzung am 24.10.2012 zeichnete sich immerhin eine Mehrheit ab, um das Erweiterungs- und Modernisierungsprojekt voranzubringen. Es wurde beschlossen, den seit über einem Jahr auf Eis liegenden Bauantrag weiter zu verfolgen, allerdings mit der Maßgabe, auf Vorschlag des Bürgermeisters mit Unterstützung einiger Gemeinderatsmitglieder, dass man sich noch über alternative Wohnformen und anderweitige Nutzungen des Urban-Dettmar-Hauses von „Fachleuten“ und „Experten“ informieren lassen wolle. Es ist ja durchaus legitim und lobenswert, sich anderweitig zu informieren, aber das hätte schon die letzten Jahre geschehen können. Nach unserer Kenntnis ist dabei außer einer weiteren Verz6gerung von einem halben Jahr nichts herausgekommen. Zu den Informationsveranstaltungen wurde unser Verein nicht eingeladen, die Nachbarschaftshilfe W6rthsee war dabei.

Innerhalb des Gemeinderats hat sich in verschiedenen, auch großen Fraktionen nun der Eindruck verstärkt, dass die Sache endlich politisch gel6st werden muss, indem die Legislative der Gemeinde, der Gemeinderat, beschließt, das Projekt in letzter Minute anzugehen, um auch die F6rdergelder in H6he von rd. € 400.000 teilweise noch in 2013 in Anspruch nehmen zu können, bevor ein Teil verföllt.

Geschieht nämlich nichts, so wird das Urban-Dettmar-Haus im Jahr 2016 geschlossen wegen der nicht mehr den Richtlinien entsprechenden Sanitörvoraussetzungen und Raumgr6ßen. (Bad über den Flur, überwiegend Doppelzimmer – das ist nicht mehr zeitgemöß; 2011 wurde

im Pflege- und Wohnqualitätsgesetz die Größe eines EZ von 12qm auf 14qm und die eines DZ von 18qm auf 20qm erhöht, die Nasszelle nicht eingerechnet).

Sollte keine Modernisierung erfolgen, dann könnte die Gemeinde vielleicht eine andere Nutzung in Betracht ziehen. Aber dieses Ansinnen verbietet sich schon dadurch, dass das Belegungsrecht des Landkreises für 10 Plätze im UDH durch eine langfristige Grunddienstbarkeit gesichert ist.

Nach unserer Information ist auf Initiative von Herrn Wittenberger von der CSU-Fraktion in Abstimmung mit anderen Gruppierungen des Gemeinderats der Antrag eingebracht worden, dass das Projekt „Erweiterung und Modernisierung des Urban-Dettmar-Hauses“ unverzüglich von der Gemeinde Wörthsee umzusetzen ist. Wir als Freundeskreis können leider nicht gestalten, aber wir können anstoßen und Impulse geben. Und wir sind dankbar und erfreut, dass sich die CSU in dieser Weise einsetzt und danken ebenso denjenigen Gruppierungen, die sich dem Antrag angeschlossen haben.

Leider hat das Projekt in der gestrigen Gemeinderatssitzung wieder einen Rückschlag erfahren. Von den ursprünglich in den Gemeindehaushalt 2013 eingestellten Mitteln für das Projekt Urban-Dettmar-Haus ist lediglich ein Betrag von 20.000,-€ übrig geblieben, der gerade einmal für die notwendigen Unterhalts- und Instandhaltungskosten ausreichen dürfte. Damit ist ein Baubeginn in 2013 noch nicht gesichert, aber wir haben nach wie vor starke Unterstützung im Gemeinderat.

Wir haben in letzter Zeit öfter gehört, dass Wörthseer Bürger ihre Angehörigen in auswärtigen Pflegeheimen untergebracht haben, weil das UDH in baulicher Hinsicht die heutigen Mindeststandards nicht mehr erfüllt. Gerade deshalb ist es notwendig, dass das Urban-Dettmar-Haus auf einen zeitgemäßen Stand gebracht wird, damit es auch für die Wörthseer wieder attraktiver wird.

Unser gemeinsames großes Anliegen ist es doch, dass wir Alle, auch die älteren Mitbürgerinnen und Mitbürger, die gern und lange in dieser Gemeinde gelebt und gearbeitet haben, die ihr Leben hier verbracht haben, auch im Fall der Pflegebedürftigkeit hier bleiben können, wo sie sich in der Nähe der Verwandtschaft, der Freundschaft, der Nachbarschaft, der Dorfgemeinschaft, der Mitgliedschaft in Vereinen, betreut vom Ortspfarrer und den vertrauten Ärzten wohl fühlen können. Denn aus Erfahrung wissen wir, dass der Kontakt sehr schnell nachlässt, wenn man für Besuche eine größere Entfernung zurücklegen muss.

TOP 3 Satzungsänderung

Der 2. Vorsitzende, Herr Schwebe, trägt auf Wunsch des 1. Vorsitzenden die Notwendigkeit der Satzungsänderung vor und beantwortet Fragen dazu. Nach kurzer Diskussion stimmen die anwesenden Mitglieder der Satzungsänderung einstimmig zu. 30:0

TOP 4 Kassenbericht

Der Schatzmeister trägt seinen Kassenbericht vor, den die Anwesenden aufmerksam verfolgen. Der Kassenbericht liegt diesem Protokoll bei.

TOP 5 Bericht der Kassenprüfer

Für die Kassenprüfer Herrn Dous und Frau Schwartz trägt die letztere den Prüfbericht vor. Beide Kassenprüfer stellten bei der eingehenden Prüfung am 1.3.2013 fest, dass die Kasse bestens geführt worden ist und keinerlei Anlass zu Beanstandungen bot.

TOP 7 Entlastung des Vorstandes und des Schatzmeisters

Herr von Elterlein stellt dann den Antrag an die Versammlung, den gesamten Vorstand für das Geschäftsjahr 2012 zu entlasten. Dem stimmen die Anwesenden zu 23:0
Der gesamte Vorstand enthält sich der Stimme (7 Personen).

TOP 6+8 Aussprache zu den Berichten

Die Gemütslage bei der Aussprache reichte von Enttäuschung bis Entrüstung. Nicht über den Vorstand sondern über die nach wie vor hakende Finanzierung. Herr Sommer stellte fest, die Gemeinde torpediere das Vorhaben.

Am Tag vor der Mitgliederversammlung wurde im Gemeinderat nämlich bekannt, dass der bisherige Haushalt 2013 und der Finanzplan 2013-2016 nicht genehmigt wurde, da die Pro-Kopf-Verschuldung in Wörthsee auf 1400,-€ ansteige und das von der Kommunalaufsicht nicht akzeptiert werde. Es seien daher bei „Nicht-Pflichtaufgaben“ gestrichen werden, um mit der Pro-Kopf-Verschuldung unter 1.000,-€ zu bleiben. So wurde u.a. beim UDH gespart, für das 2013 20.000,-€, 2014 30.000,-€ und 2015 50.000,-€ eingestellt wurden. Das habe zu größerem Unmut im Gemeinderat geführt, war letztendlich jedoch zwecklos, denn er stimmte zähneknirschend mehrheitlich zu.

Den anwesenden Mitgliedern stellte sich die Frage, welche Maßnahmen ergriffen werden könnten, um die 160.000,-€ der Landesstiftung zu retten. Durch die Verschleppung des Projektes UDH durch die Gemeinde ist bisher eine Baukostenmehrung von Sept. 2011 bis September 2014 von rund 100.000,-€ entstanden.

GRin Frau Gahn erwähnt, dass Herr GR Grobbel den Haushalt durchforstet und dabei ca. 400.000,-€ gefunden habe, die eingespart und für das Projekt UDH verwendet werden könnten, was vom Gemeinderat aber nicht weiter verfolgt wurde.

Von GRin Frau Muggenthal wurde diese Einsparung als Luftnummer abgetan.

GR Herr Pflaum meinte, auch ein Nachtragshaushalt werde schwierig, da auch dieser von der Kommunalaufsicht genehmigt werden müsse. Es soll erwogen werden, andere Finanzierungsmöglichkeiten zu finden.

GRin Frau Unverdross befürchtet, dass sie nicht wisse, ob Marthashofen die zugesagte erhöhte Pacht wegen der immer noch gegebenen Unwirtschaftlichkeit des UDH gleich wieder als Betriebskostenzuschuss von der Gemeinde zurückverlangen werde.

Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Freundeskreis bisher alles Erdenkliche unternommen habe, um das Projekt zu realisieren. Sei eine Modernisierung des UDH bis 2016 nicht erfolgt, so müsse das Heim geschlossen werden, da es den neuesten Bauvorschriften und dem Pflege- und Wohnqualitätsgesetz von Juli 2011 nicht mehr entspricht.

Der Vorsitzende bittet um die Meinung der Mitglieder zu dem Vorschlag, dass z.B. der Freundeskreis sein Barvermögen von rund 100.000,-€ zur Verfügung stellen könne, damit mit dem Bau begonnen werden könne. Die Meinung der Mitglieder war unterschiedlich, einige waren sofort dafür, andere sahen evtl. eine Bauruine entstehen, wenn kein weiteres Geld dazukäme. Nach eingehender und angeregter Diskussion kam man überein, abzuwarten, ob der Gemeinderat dem fraktionsübergreifenden Antrag von Herrn Wittenberger zustimmt. Dann soll der Gemeinde das Angebot gemacht werden, die 100.000,-€ des Freundeskreises für den Projektstart zur Verfügung zu stellen, was allerdings noch vertraglich gesichert werden muss; das Misstrauen der Anwesenden, dass die Gemeinde das Geld anderweitig verwenden könnte, ist fühlbar groß.

Antrag des 1. Vorsitzenden: Die Mitgliederversammlung beschließt, der Gemeinde nach Baubeginn einen Geldbetrag von 100.000,-€ als Zuschuss anzubieten, wenn der Gemeinderat die unverzügliche Umsetzung des Projektes beschlossen hat, bei entsprechender Sicherung der Verwendung.

Abstimmung: 22:3, 5 Enthaltungen, damit angenommen.

Antrag von Herrn Döbler: die Formulierung des Vertrages mit der Gemeinde bzgl. Überlassung von 100.000,-€ des Freundeskreises soll in einer außerordentlichen Mitgliederversammlung besprochen und abgesegnet werden.

Über diesen Antrag wird nicht abgestimmt, nachdem der 1. Vorsitzende erklärt hat, dass er laut § 10 der Satzung nicht wirksam wäre; auf jeden Fall soll der Vorstand eine außerordentliche Mitgliederversammlung einberufen, um die entsprechende Vereinbarung mit der Gemeinde Wörthsee zu erarbeiten und zu beschließen.

Herr von Elterlein regt an, dass nach Zustimmung des GR zur unverzüglichen Umsetzung des Projektes UDH ein Spendenaufruf in der Gemeinde gemacht werden solle. Er selbst sei bereit 1.000 € zu geben. Herr Dous schließt sich ihm an.

TOP 9 Jahresprogramm

Sonntag 14.04.2013	Jazzfrühschoppen um 11.00 Uhr in der Aula der Grundschule
Montag 24.06.2013	Ausflug mit den Heimbewohnern zum Seerestaurant „Raabe am See“
Sonntag im Juli	Sommerfest im UDH
Sonntag 10.11.2013	Benefizbrunch, 11.00 Uhr im Seerestaurant „Raabe am See“
Sa/So 07./08.12.2013	Christkindlmarkt (wie und wo noch unbekannt)

TOP 10 Verschiedenes

Ein Mitglied des Freundeskreises bastelt derzeit jeden Mittwoch Nachmittag mit 4-5 Bewohnern und liest auch Geschichten vor. Es mache viel Spaß, wenn die Senioren wieder aktiv werden und mitmachen. Sie fährt oft Heimbewohner im Rollstuhl zur Seepromenade hinunter und würde sich einen Ausgang am unteren Ende des Grundstücks zum Dettmarweg wünschen, weil er oben sehr steil ist. Es macht sehr viel Mühe, den Rollstuhl bis nach oben zur Dorfstraße zu schieben, um zum Tor beim Haupteingang zu gelangen.

Wörthsee, den 24.03.2013

Barbara Schwebe, Schriftführerin

Gerhard Kadner, 1.Vorsitzender

Das Protokoll wurde vom 1. Vorsitzenden mit Unterschrift vom 24.03.2013 genehmigt und wird nun mit dem Finanzbericht im Schaukasten der Gemeinde ausgehängt.